

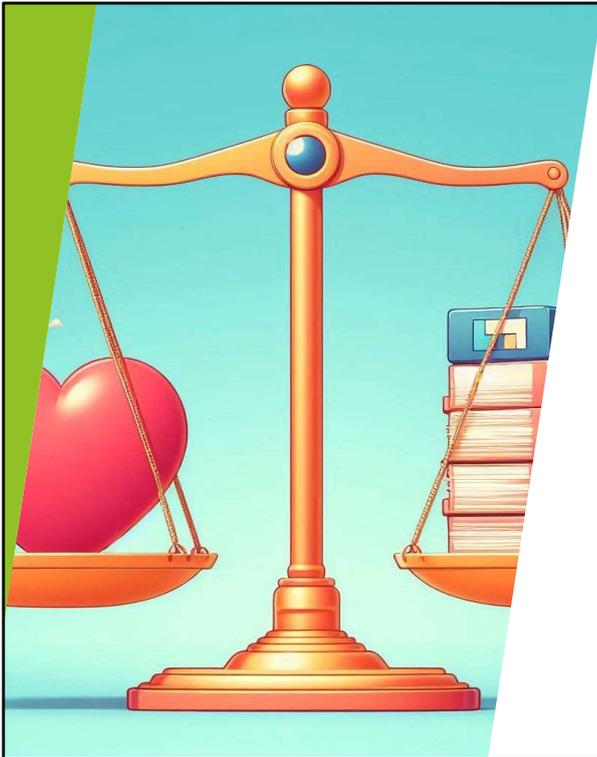


* Zur Erstellung dieser Präsentation wurde KI genutzt – inhaltlich ChatGPT und MS-Copilot, Layout der Präsentation MS-Copilot und Bilderstellung MS-Designer!



Agenda

- ▶ Relevanz des Themas
- ▶ Es muss kein Flugzeug sein ...
- ▶ § 331 StGB
- ▶ Anregungen für die Praxis
- ▶ Zu guter Letzt



Warum ist das Thema relevant?

- ▶ Integrität
- ▶ Transparenz
- ▶ Vertrauen
- ▶ Notwendigkeit
- ▶ Schutz

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Balance zwischen Recht, Ethik und Moral

Integrität ... des öffentlichen Dienstes

Transparenz ... der Verwaltungsstruktur

Vertrauen ... in die Verwaltung

Notwendigkeit ... klarer praktikabler Regeln für jede Verwaltungsgröße →

Meistens gibt es keine!!!

Schutz ... ALLER Beteiligten (Haupt- wie Ehrenamt)

Es muss kein Flugzeug sein ...

Typische Fallgruppen

- ▶ Soziale Gepflogenheiten
- ▶ Einladungen und Veranstaltungen
- ▶ Dienstlich motivierte Vorteile
- ▶ Persönliche Zuwendungen



 Kreis Rendsburg-Eckernförde

Schachtel Pralinen als Dank Lehrerin von den Eltern ihrer Klasse zum Schuljahresabschluss für ihr Engagement.

→ geringwertig, persönlicher Bezug und sozial üblich

Flasche Wein als Dankeschön nach erfolgreicher Bearbeitung eines Antrags

→ geringwertig, persönlicher Bezug, aber Annahme nur nach Genehmigung, um den Anschein der Befangenheit zu vermeiden.

Einladung zu einer Fachkonferenz inklusive Übernachtung und Verpflegung von Unternehmen, das regelmäßig Aufträge für die Kommune ausführt.

→ Genehmigung nicht möglich wegen Interessenkonflikt. Ablehnen oder Teilnahme selbst finanzieren.

Einladungen zu exklusiven Abendessen und Veranstaltungen Bürgermeister von Bauunternehmer, der zuvor mehrere kommunale Aufträge erhalten hat.

→ unzulässige Verknüpfung von Amt und Vorteil

Eintrittskarten Sportveranstaltung von Sponsor an mehrere Minister, die ohnehin freien Zugang zu dem Spiel hatten.

→ kein exklusiver Vorteil, keine konkrete Gegenleistung, keine strafbare Vorteilsannahme angenommen.

Aber Graubereich!

→ Diese Fälle zeigen, wie sensibel der Umgang mit Geschenken, Einladungen oder anderen Vorteilen im öffentlichen Dienst ist – und wie wichtig klare Regeln und Transparenz sind.

→ Diese Fälle zeigen, dass Kontext, Wert und Zweck entscheidend sind. Nicht jede Zuwendung ist automatisch problematisch – entscheidend ist, ob sie geeignet ist, das Vertrauen in die Integrität des öffentlichen Dienstes zu beeinträchtigen.



§ 331 StGB

- ▶ jede Zuwendung, welche die Lage des/der Empfangenden verbessert
- ▶ objektiver Vorteil
- ▶ unabhängig vom wirtschaftlichen Wert des Vorteils
- ▶ Bezug zu einer bestimmten Amtshandlung nicht erforderlich

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Es reicht aus, wenn lediglich versucht wird, eine Nähe zu erreichen, die über den regulären Kontakt hinausgeht.

BGH stellte klar, dass auch Vorteile für die „künftige Dienstaübung“ unter § 331 StGB fallen können.

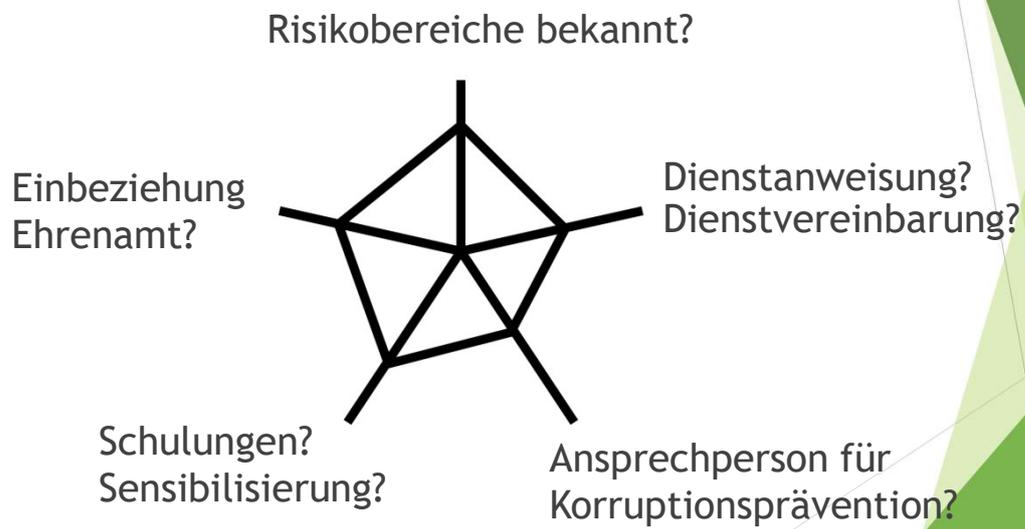
Anregungen für die Praxis

„Chefsache“

- ▶ Vorbild sein
- ▶ Maßnahmen und Vorkehrungen treffen
- ▶ klar, einfach und praktikabel
- ▶ Ehrenamt einbeziehen
- ▶ Etablierung einer Ansprechperson



Ist- zu Soll-Zustand → Handlungsbedarf



Identifikation der Risikobereiche

Besonders anfällige Bereiche in Kommunalverwaltungen

- ▶ Beschaffung und Vergabe
- ▶ Bau- und Planungswesen
- ▶ Genehmigungsbehörden
- ▶ Kommunale Unternehmen
- ▶ Personalwesen

 Kreis Rendsburg-Eckernförde

1. Beschaffung und Vergabe

öffentliche Ausschreibungen, Auftragsvergabe und Einkauf.

Risiko: Intransparente Verfahren, persönliche Verflechtungen oder fehlende Kontrolle.

2. Bau- und Planungswesen

Baugenehmigungen, Bebauungspläne oder städtebauliche Verträge

Risiko: enge Kontakte zwischen Verwaltung und Bauwirtschaft.

3. Genehmigungsbehörden

Gaststätten, Veranstaltungen, Umwelt oder Gewerbe, wenn Einzelpersonen über Erlaubnisse entscheiden, vor allem bei wirtschaftlich relevanten Projekten.

Risiko: enge Kontakte

4. kommunale Unternehmen

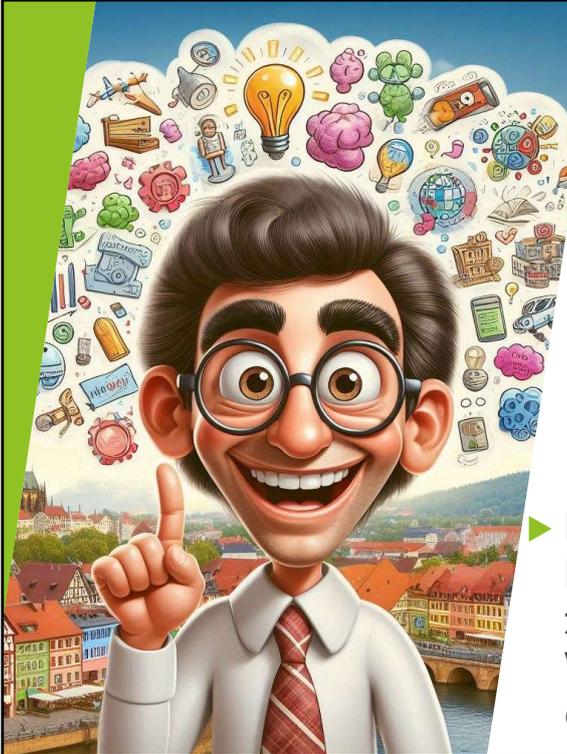
agieren oft mit größerer wirtschaftlicher Freiheit.

Risiko: Gleichzeitig fehlt manchmal die gleiche Kontrolle wie in der Kernverwaltung.

5. Personalwesen

Einstellungen, Beförderungen oder der Vergabe von Fortbildungen

Risiko: Vetternwirtschaft oder unlautere Absprachen – besonders bei fehlender Transparenz.



“Der gesunde Menschenverstand”

- ▶ Wenn etwas nicht gut erklärt, begründet oder mit klarem Gewissen vor anderen vertretbar ist - dann sollte man es lieber lassen!
- ▶ Faustregel aus dem Bauchgefühl meistens ziemlich zuverlässig: **Wenn du zögerst - lieber die Finger davon lassen.**

Kreis Randsburg-Eckernförde

Besonders im öffentlichen Dienst gilt:

Es reicht nicht, sich „nicht käuflich“ zu fühlen – man muss auch so handeln, dass der Eindruck von Käuflichkeit gar nicht erst entsteht.

Vorteilsannahme kann schnell nach „kleiner Gefälligkeit“ aussehen, aber im öffentlichen Amt ist bereits der Schein der Befangenheit problematisch.

Der gesunde Menschenverstand würde also fragen:

Würde ich dieses Geschenk oder diese Einladung auch annehmen, wenn es öffentlich bekannt würde?

Oder: ***Würde ich meinem Chef oder meiner Kollegin ehrlich davon erzählen – und sie würden es okay finden?***



Schulung und Sensibilisierung

- ▶ regelmäßig
- ▶ Merkblatt
- ▶ Checkliste
- ▶ Ampelgrafik
- ▶ Dokumentationsvorlagen
- ▶ Informationen zu gegebenen Anlässen

Merkblatt

zögerst, ob du etwas annehmen darfst.

es nicht ohne Weiteres deinem Chef oder Kolleg*in-
erzählen würdest.

ungern öffentlich machen würdest.

**el: Wenn du schon nachdenken musst, ob es
dann ist es besser, Nein zu sagen.**

du achten solltest

damit einverstanden, wenn die Presse davon

h außen so, als könnte ich mich beeinflussen
d?

Geschenk oder die Einladung dienstlich noch
- oder eher privat verlockend?

Was du tun kannst

WANN DAS ANNEHMEN?

Checkliste & Ampel zur Risikoeinschätzung von Vorteilen im öffentlichen Dienst

Art des Vorteils

Geschenk, Einladung, Rabatt?

Materiell oder immateriell?

Wertgrenze prüfen

geringwertig (z. B. < 10 €)?

Interne Bagatellregelung vorhanden?

Beziehung zum Vorteilsgeber

beruflicher Kontakt?

Auftrags-/Genehmigungsverhältnis?

4. Zeitpunkt & Kontext

Zusammenhang mit konkreter Entscheidung?

Eindruck einer Gegenleistung möglich?

5. Genehmigung & Dokumentation

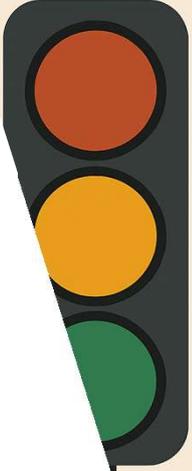
Genehmigung eingeholt?

Schriftliche Dokumentation vorhanden?

Checkliste

Ampelgrafik

Im öffentlichen Dienst



	Handlungsempfehlung	im Zweifelsfall
<p>VERBOTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bargeldgeschenk als „Danke“ • Einladung zu einem exklusivem Konzert mit VIP-Zugang • Hochpreisige Elektronik, Geschenke (z.B. Tablet, Smartphone) • Annahme von Vorteilen im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit 	<p>Präferenzen von Schülerelementern, Grußkarte, eine Tasse Kaffee beim Gespräch oder ein einfacher Werbekugelschreiber</p>	<p>Dokumentieren! ggf. Rücksprache halten</p>
<p>GENEHMIGT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitend • Genehmigungsbedürftig <p>Zuwendungen, die als kritisch einzustufen sind, weil sie einen möglichen Bezug zur dienstlichen Tätigkeit haben oder über eine geringe Wertgrenze hinausgehen.</p>	<p>Einladung zu Konferenz, Buchgeschenk, Mittagessen mit Dritten</p>	<p>Ablehnen oder Genehmigung einholen vor Annahme!</p>

Quelle: Kreis Rendsburg-Eckernförde

Anlassbezogene
Information

**Kieler Woche:
Aufmerksamkeit ja –
Vorteilsannahme nein!**



Zu guter Letzt:



Präsentation wurde mit Hilfe von KI erstellt!



Also warum kompliziert, wenn es auch einfach geht?



Genehmigung \neq Bürokratie, sondern Vertrauensschutz



Prävention statt Reaktion und ggf. Reputationsverlust



Warum nicht „einer für alle, alle von einem“?

Appell: Schließen Sie sich zusammen – es gibt genügend andere wichtige Themen, für die Sie alleine verantwortlich sind!

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

**aus-
drücken**

- klare Definitionen + Grenzen Regeln

- Schriftl. Erklärung aller MA:innen wiederholen
- Informationen zu lebt. Anlässen

**Handlungsp-
ausätze**

gelebtes Leitbild
 permanente Rechtsänderungen

- neue Urteile auswerten
- Unterstützung durch Kreise?

- ausreichende Haushaltsmittel
- Ressourcen an Personal + Zeit
- kleine Geschenke und

- klare DA
- regelm. Schulung (verbindlich, verpflichtend!)
- kleine Ab's in FBen
- AKB
- Intranet nutzen
- Online-Schulung (mit Zertifikat?)

Sozialdiagnose

vgl. DA (≈ 10 €)

- Ausnahme von Spenden (</> 50€) (Kunst's Vertretung)
- Sammlung für  Tombola?
 ↳ Weihnachtsmarkt ↔ Spendenveranlassung

- Wertarbeit = sozialer Bonus
- Problembewusstsein = Sensibilisieren

BM: in
 FKe
 Personalausw
 RPA
 AKB

Dritte (Unternehmen / Medien)

Was fehlt?

Aktuell

Vor welchen Herausforderungen stehen wir?

Welche Handlungsansätze sind wirksam?

- Kennen von Anzeichen von Korruption
Fachkräftemangel in der Verwaltung

DA

Unverständnis „von draußen“

Klarer Kompass

- Entbürokratisierung macht „anfälliger“

- Quereinsteiger

- Führungskräfte brauchen Kenntnisse / Wissen

Dienstvorsetzter / Führungskräfte
AKB vor Ort

Kollegenschaft

Bürger (alle, die Anliegen haben)

- Sensibilisierung AKB Land
- kurz + Knackig + einfach
- interne Kontrollen leben
- Fortbildungen (interne)
- Anti-Korruptionsbeauftragte Vw / Ebene unter
- Transparenz
- Verbindlichkeit
- PEUCHT A.K.B.
- niederschwellige Angebote
- Zeit / Personal
- WITSELBLAUER
Regelung / BRIEFKASTEN
- Einbindung des Ehrenamtes
- Verschriftlichung von Handlungsmaßnahmen / Merkblätter

Welche Akteure sind für die Bewältigung unserer Herausforderungen relevant?

Was hilft?

Vor welchen Herausforderungen stehen wir?

Regelmäßigkeit
Sensibilisierung
d. Gemeindevertretung
+ Verwaltung
↳ Quereinsteiger/innen
Vetternwirtschaft
(Verwaltungsstrukturen)

Welche Funktion?

Wie betont man die Bedeutung der Thematik?

AKB Land + vor Ort
alle Mitarbeitende
EhrenamtlerInnen
BürgermeisterIn
Führungskräfte

Welche Akteure sind für die Bewältigung unserer Herausforderungen relevant?

⊗ Verbot der Annahme,
außer sozial üblich

Welche Handlungsansätze sind wirksam?

Online-Angebote regelmäßig (in Doku
Schritt)

Verständnis für Konsequenzen

Austausch mit Gleichgesinnten
Kurz + knackige DA[⊗]

Schulung ↑
Zentralisierung +
Professionalisierung
Gesch. Ordnung Ehrenamt

Struktur

Personal

Verständnis für Nachfragen

Checkliste

• Beispiele für kleine Gemeinden

Was fehlt?

Vor welchen Herausforderungen stehen wir?

- Sensibilisierung HA/EA
- Erreichbarkeit digital (z.B. Bauhof)
- Überforderung \leftrightarrow Motivation halten
HA
- Interpretationsträume aus DA (Auslegung unterschiedl.)
- fehlendes Verständnis intern/extern
- Vorbildfunktion FK geht zT
- Relevanz von Strafrecht + Disziplinär verändertes

Welche Handlungsansätze sind wirksam?

- Sensibilisierung
- Risikoanalyse HA/EA
- DA für KV
- Verpflichtungs-erklärung EA
- Kartex im Rat?!
- Pflichtschulung
- AKB
- Judikungszustände
- Auslieferungsfelder festlegen
- Regel-Ausnahme-Verfahren beschreiben

Welche Akteure sind für die Bewältigung unserer Herausforderungen relevant?

- personelle Ressourcen
- Feedback
- Anträge / Fallzahlen
- regelmäßige Infos (Präsenz d. Teams)

Was fehlt?